

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
danke für Ihre Kaufentscheidung.

Für den Aufbau sind bestimmte holzhandwerkliche Fähigkeiten erforderlich.
Bitte beachten Sie sowohl die allgemeinen Bauvorschriften als auch die örtlichen Bestimmungen. Sollten spezielle Anforderungen, über die in unserer Produktstatik, festgelegten hinaus vom Bauamt verlangt werden, sind diese nicht in unserem Leistungsumfang enthalten. Dies betrifft auch die Fundamentierung. Es ist wichtig, genau den Anweisungen in der Aufbauanleitung zu folgen. Die vorgegebenen Positionen der Schrauben und Nägel müssen genau eingehalten werden.

SO WIRD'S WAS _ IHR NEUES GARTENHAUS

FUNDAMENT Das Wesentliche und der erste Schritt beim Bau Ihres Hauses. Ein Streifen- oder Punktfundament ist ideal, um eine optimale Unterlüftung des Hauses zu gewährleisten und somit den bestmöglichen Schutz gegen Staunässe zu bieten. Betonplatten oder Pflaster können diese Vorteile nur eingeschränkt bieten. Dennoch sollten sie immer perfekt eben, frostfrei und stabil sein.

BAUBEGINN Beim Auspacken der Bauteile ist es entscheidend, diese trocken zu halten und zunächst anhand der beiliegenden Originalteilleiste auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu überprüfen. Im Falle von Reklamationen, sollte die Anzahl beanstandeter Teile markiert und gegebenenfalls ergänzende aussagekräftige Bilder zusammen mit der Originalteilleiste an den Handelspartner übermittelt werden. Beschädigte Bauteile sollten keinesfalls verbaut werden. Es ist hilfreich, die Teile bereits jetzt nach Wänden und Bauschritten zu sortieren. Zudem ist es wichtig, die Bauteile jederzeit zuverlässig vor Feuchtigkeit zu schützen.

HOLZSCHUTZ Behandeln Sie Ihr Produkt ausschließlich nach dem vollständigen Aufbau und möglichst umgehend. Der Grund dafür ist, dass sich das lose technisch getrocknete Holz durch die aufgetragene Feuchtigkeit der Farbe verziehen könnte. Optimal sind offenporige, pigmentierte Lasuren (keine farblosen!). Verwenden Sie immer zuerst einen Imprägnier-Grund mit Bläueschutz. Dies schützt Ihr Holz vor Bläue, holzzerstörenden Pilzen und wirkt präventiv gegen Insektenbefall. Diese Empfehlung gilt auch bei Verwendung deckender, atmungsaktiver Farben. Verwenden Sie ausschließlich Farben, die für den Außenbereich bestimmt sind (niemals Lacke!). Beachten Sie dabei genau die Herstellerangaben.

BESONDERHEIT HOLZ

Naturholz reagiert auf wechselnde Temperaturen und Feuchtigkeit der Umgebung. Selbst bei gutem Holzschutz und fachgerechtem verschrauben. Daher ist es unvermeidlich, dass es zu natürlichen Verformungen kommt, da das Holz sich ausdehnt und zusammenzieht. Dieser Prozess wird oft als „Arbeiten“ des Holzes bezeichnet.

DACH und FUSSBODEN

Die Nut-und-Federprofile mit einseitiger Trockennut (auf der nicht sichtbaren Seite) sollten nicht zu stramm, sondern mit etwas Spiel verlegt werden, sodass das Holz bei Temperatur- und Feuchtigkeitsänderungen arbeiten kann.

DACHEINDECKUNG

Es ist wichtig, niemals nur einfache Dachpappe zu verbauen. Stattdessen sollten geeignete dauerhafte Eindeckungssysteme wie Schweißbahn, EPDM, KSK oder Bitumenschindeln mit Organgblechen verwendet werden. Zusätzlich empfiehlt es sich, an der Traufkante eine Dachrinne anzubringen, um die Feuchtigkeit von der Hauskonstruktion wegzuleiten. Eine fachgerechte Ausführung gewährleistet einen dauerhaften Schutz vor Nässe und Verrottung, was wiederum die Lebensdauer Ihres Produktes verlängert.

PFLEGE Es ist wichtig, regelmäßige Sichtkontrollen durchzuführen, insbesondere an den Traufkanten, Orgängen, Windfedern und Kranzbrettern der Dacheindeckung. Staunässe im Dach- und Bodenbereich sollte zuverlässig vermieden werden. Halten Sie den Innenraum des Hauses trocken, um Schimmelbildung und Stockflecken zu vermeiden. Eine gute Unterlüftung der Bodenkonstruktion muss immer gewährleistet sein. Die Nachbehandlung sollte rechtzeitig und ausreichend erfolgen. Austretendes Harz kann mit Nitroverdünnung oder Terpentin entfernt werden. Arbeiten an der Dachfläche oder das Entfernen von Schneelasten sollten stets von einer Anlehnleiter aus erfolgen. Betreten Sie niemals die Dachfläche.